



08. November 2016

Wir warten auf eure Filme!

EXTENDED DEADLINE

WORLD IN TRANSITION

Filmtalente aufgepasst: Vom 8. November 2016 bis zum 15. Jänner 2017 können FilmemacherInnen ihre Arbeiten für den LET'S CEE Kurzfilm-Wettbewerb 2017 einreichen. Zu gewinnen gibt es nicht nur zwei Hauptpreise samt dem Wissen, bei einem hervorragenden Wettbewerb eventuell vorne mit dabei gewesen zu sein, sondern für zehn FinalistInnen auch eine Einladung nach Wien, inklusive der kostenlosen Teilnahme an unserer neuen LET'S CEE Talent Academy.

Zwischen dem 8. November und dem 15. Jänner 2017 haben FilmemacherInnen^{*)} bis zu einem Alter von 35 Jahren aus Zentral- und Osteuropa, der Kaukasus-Region, der Türkei sowie aus Österreich die Möglichkeit, Filmbeiträge für den **Kurzfilm-Wettbewerb des LET'S CEE Film Festivals 2017** einzureichen. Achtung, wir expandieren: Erstmals sind auch Filmschaffende jeden Alters aus allen anderen Ländern offiziell eingeladen, uns ihre zum Thema passenden Arbeiten zu schicken, wobei es hier allerdings ein paar wichtige Einschränkungen gibt: An unserem Kurzfilm-Wettbewerb können sie weiterhin nicht teilnehmen, daher können sie den auch nicht gewinnen und eine Einladung nach Wien ist aufgrund der Ausrichtung unseres Festivals ebenfalls kein Thema. Zeigen wollen und werden wir die besten dieser Beiträge im Rahmen des LET'S CEE Film Festivals 2017 aber trotzdem, nämlich in der Sektion Short Films Special Programme. Einfach, weil wir in den letzten Jahren immer wieder viele tolle Beiträge gekriegt haben, die nicht von Filmemachern aus der Region CEE stammten und die wir unserem Publikum dennoch nicht vorenthalten wollten. Apropos: Aus genau diesem Grund sind diese Arbeiten auch beim Publikumspreis in der Kategorie Kurzfilm startberechtigt.

Was muss man sonst noch wissen? Die eingereichten Produktionen dürfen wie immer maximal eine

Spieldauer von 30 Minuten haben. Alle entsprechenden Angaben im Einreichformular müssen sorgfältig ausgefüllt sein. Und weil der mit der Durchsicht der jährlich wachsenden Anzahl an Einreichungen (allein im letzten Jahr waren es über 500) verbundene Arbeitsaufwand mittlerweile enorm und ansonsten nicht mehr zu bewältigen ist: Ab sofort ist mit zehn Euro pro Film erstmals eine kleine Bearbeitungsgebühr fällig. [HIER findet man den Link zu den detaillierten Teilnahmebedingungen](#) und [HIER den zur Filmeinreichung auf Festhome](#) bzw. [clicks for FESTIVALS](#) und [HIER zur Filmeinreichung über die Festival-Management-Software Eventival](#).



Das Thema des Kurzfilm-Wettbewerbs 2017 lautet: **WORLD IN TRANSITION (WELT IM UMBRUCH).**

Die nach wie vor ungelöste Krise des internationalen Finanzsystems und die sich offenbar zügig verschärfenden Folgen des Klimawandels, infolge von Not und Krieg weltweit wachsende Migrationsbewegungen und das insbesondere auch damit immer stärkere Aufkommen von (Rechts-)Populisten weltweit, eine EU, die durch den Brexit heuer in ihren Grundfesten erschüttert wurde und deren zentrale Probleme sich mehr und mehr zu verschärfen drohen, radikale Umbrüche in der Wirtschafts- und Arbeitswelt und die Exzesse des Hyperkapitalismus, das Artensterben und die Überbevölkerung, Big Data und der Überwachungsstaat, Hackerangriffe sowie der internationale Terrorismus: Gründe, sich vor einer ungewissen Zukunft zu fürchten, gibt es heute viele. Aber sind sie auch berechtigt? Fest steht eigentlich nur: Der Wandel ersetzt mehr und mehr die Beständigkeit und das in einem Tempo, das viele Menschen zunehmend als bedrohlich empfinden. Freilich birgt eben diese „WORLD IN TRANSITION“ nicht nur Risiken, sondern auch jede Menge Chancen: Die sensationellen Fortschritte im Bereich der Digitalisierung und in der Medizin sowie die Energiewende sind dafür nur drei Beispiele von vielen. Und was ist eigentlich mit dem Trend zum Veganismus? Mit dem zur Ressourcenschonung? Was mit dem zur Individualisierung? Wie soll unsere Gesellschaft also mit den großen Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft umgehen? Wie kann oder soll ihnen der Einzelne begegnen? Ist die Lage hoffnungslos oder nur ernst oder heißt es, den neuen Herausforderungen einfach mit Mut und Zuversicht entgegenzutreten? Oder gar mit Humor? Das Motto des Wettbewerbs kann sich in den eingereichten Filmen auf unterschiedlichste Arten manifestieren. Zwischenmenschliche

Aspekte können ebenso berücksichtigt werden wie soziale, politische, rechtliche und/oder natürlich kulturelle Belange. Mit anderen Worten: Alles ist möglich. Solange es zum Thema passt und gut gemacht ist.

Ein Kuratorium unter dem Vorsitz der in Österreich lebenden renommierten Filmregisseure iranischer Herkunft Arash T. Riahi und Arman T. Riahi bestimmt aus den eingereichten Beiträgen die besten Filme aus der Region CEE. Und von denen werden dann die zehn Besten im Kurzfilm-Wettbewerb und zumindest zehn weitere außerhalb des Wettbewerbs laufen. Weitere Shorts, insbesondere eben auch eingereichte Produktionen aus den Nicht-CEE-Ländern, werden im Rahmen des Short Films Special Programme gezeigt.

Eine international besetzte Jury entscheidet nach der Präsentation der teilnehmenden Produktionen während des Festivals, welche der im Kurzfilm-Wettbewerb laufenden Einreichungen dann mit dem Hauptpreis (1.500 Euro und eine Urania-Statuette) des Kurzfilm-Wettbewerbs bei der Preisverleihung am 25. März 2017 im Urania Kino ausgezeichnet wird. Ausnahmslos alle anderen beim Festival gezeigten Shorts haben zumindest die Chance, den ebenfalls mit 1.500 Euro dotierten Publikumspreis in dieser Kategorie zu gewinnen.

Die Filmemacher, die es in den Kurzfilm-Hauptwettbewerb schaffen, werden freilich weit darüber hinaus profitieren. Von jeder dort gezeigten Produktion wird nämlich auf Kosten von LET'S CEE und seiner Unterstützer auch 2017 wieder ein Gast^{**)} nach Wien eingeladen, um hier sein Werk vorzustellen. Obendrein werden diese zehn Filmemacher auch die Gelegenheit haben, kostenlos an der erstmals veranstalteten **LET'S CEE Talent Academy** teilzunehmen, wobei der Besuch der **LET'S CEE Master Classes** sowie der **LET'S CEE Industry Days** zwei wichtige Programmpunkte darstellen. Darüber hinaus werden an Vertreter aller weiteren beim LET'S CEE Film Festival gezeigten Kurzfilme insgesamt bis zu 15 weitere kostenlose Plätze an der **LET'S CEE Talent Academy** vergeben. Selbstverständlich werden auch alle nach Wien eingeladenen Filmemacher dann im Rahmen von **Get Togethers** in Gesprächen mit arrivierten Regisseuren, Produzenten, Schauspielern etc. Kontakte knüpfen, Erfahrungen austauschen und Ideen sammeln können, wodurch insbesondere die Entstehung von neuen Projekten gefördert werden soll.

Last not least sei auch noch darauf hingewiesen, dass letztes Jahr in einer ganzen Reihe von Ländern von vielen Medien über die Gewinner des **Kurzfilm-Wettbewerbs** und ihre Arbeiten berichtet wurde.

Der Hauptpreis wird bereits das vierte Mal in Folge vom Filmproduzenten und Kulturmanager **Robert Hofferer** sowie der **Art deluxe Kunst- und Kulturmanagement GmbH** gesponsert. **LILIAC**, der offizielle Weinpartner des LET'S CEE Film Festivals, wird 2017 den mit 1.500 Euro dotierten Publikumspreis sponsern.

Wer sehen möchte, welche Produktionen die letzten Jahre gewonnen haben: Das war der [Kurzfilm-Wettbewerb 2013](#), das der [Kurzfilm-Wettbewerb 2014](#) und das der [Kurzfilm-Wettbewerb 2015](#). 2016 gab es kein LET'S CEE Film Festival, weil wir mit unserem Termin vom Herbst in das Frühjahr gewandert sind.

Offizielle Sujets des Kurzfilm-Wettbewerbs: [DOWNLOAD](#)

Logo des LET'S CEE Film Festivals: [DOWNLOAD](#)

Kontakt: competition@letsceefilmfestival.com

*) Alle personenbezogenen Formulierungen beziehen sich natürlich auf Männer und Frauen.

**) Die Entscheidung, welche Person mit dem Höchstalter von 35 Jahren den jeweiligen Film beim Festival repräsentieren darf, spricht ob Regisseur, Drehbuchautor, Produzent, Kameramann, Schauspieler

etc., trifft die Festivalleitung.

